

FePSY-Sprechstunde

Früherkennung und Frühbehandlung
psychischer Erkrankungen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefärztin: Dr. A. Temme

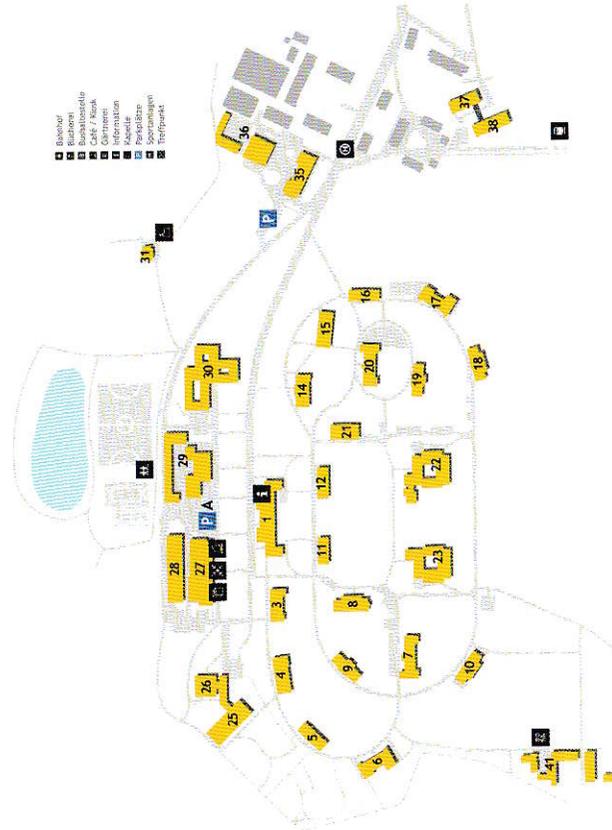
ANMELDUNG UND TERMINABSPRACHE

Sekretariat: Fr. Naujoks:
Tel.: 07531 977-8710
Mo - Fr: 8:00 - 16:00 Uhr

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dr. Daniel Nischk
Psychologischer Psychotherapeut
Leitung FePSY
E-Mail: d.nischk@zfp-reichenau.de
Tel.: 07531 977 97-8761

Dr. Roman Knorr
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Oberarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
E-Mail: r.knorr@zfp-reichenau.de



Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz

Feursteinstr. 55
D - 78479 Reichenau

Tel.: 07531 977-0
Fax: 07531 977-570
info@zfp-reichenau.de
www.zfp-reichenau.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Dr. Dieter Grupp

Ein Unternehmen der Zfp-Gruppe Baden-Württemberg



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz

*Risiken erkennen.
Gesund bleiben.*

STAND JUNI 2019

FePSY-Sprechstunde

Früherkennung und Frühbehandlung
psychischer Erkrankungen

Ambulante Diagnostik von Psychosen,
Depressionen, Asperger-Autismus, ADHS
und anderen psychischen Problemen

WAS STEHT HINTER UNSERER ARBEIT?

Psychische Störungen

wie z. B. Depressionen, Psychosen oder Angststörungen treten bei vielen Menschen im Laufe ihres Lebens auf. Obgleich psychische Störungen auch mit Hilfe der Angehörigen oder von Freunden überwunden werden können, ist häufig professionelle Hilfe notwendig, um längerfristig, nachteilige soziale oder berufliche Folgen zu verhindern.

Früherkennung

hilft, frühzeitig eine behandlungsbedürftige psychische Störung zu erkennen. Da manche Anzeichen - wie Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen oder Stimmungsveränderungen - auch eine ganz normale Reaktion auf Stress und Belastungen sein können, ist im Zweifel eine professionelle Abklärung sinnvoll. Häufig fällt den Betroffenen selbst eine Veränderung auf, manchmal aber auch Angehörigen oder Freunden.

Frühbehandlung

kann die gesundheitlichen, sozialen und beruflichen Folgen psychischer Störungen in den meisten Fällen mindern oder verhindern.



WAS KÖNNEN HINWEISE AUF EINE PSYCHISCHE STÖRUNG SEIN?

Veränderungen der Gefühle

z. B. Misstrauen, Ängste, Depressionen, Stimmungsschwankungen, unerklärliche Hochgefühle

Veränderungen der Leistungsfähigkeit

z. B. den Anforderungen in Schule, Ausbildung oder Beruf nicht mehr gerecht werden, z. B. wegen Konzentrations- oder Gedächtnisschwierigkeiten

Veränderungen im sozialen Bereich

z. B. sich von Angehörigen und Freunden zurück zu ziehen, häufige Konflikte, sich „gemobbt“ fühlen

Veränderungen der Wahrnehmung

z. B. Ereignisse auf sich beziehen, Veränderungen des Sehens oder Hörens

Allgemeine Veränderungen

z. B. Unruhe, Anspannung, Schlafstörungen, Drogenkonsum, erhöhte Empfindsamkeit, Irritierbarkeit, Reizbarkeit, Energielosigkeit, eigentümliches Verhalten, Selbstvernachlässigung

WER WIR SIND

v.l.n.r.: Roman Knorr, Marita Pruessner, Christiane Zapfe, Daniel Nischk, Almut Carolus.
Nicht auf dem Bild: Brigitta Teichmann

WAS BIETEN WIR IHNEN?

- Vertrauliche und individuelle ambulante Beratung für junge Erwachsene und Heranwachsende ab 16 Jahren, ihre Angehörigen und Bezugspersonen
- Ausführliche psychologische und medizinische Diagnostik mit Erklärung aller Befunde
- Eine individuelle Empfehlung für z. B. Verlaufsuntersuchungen, Psychotherapie, Trainingsmaßnahmen, medikamentöse Unterstützung, Angehörigengespräche und Unterstützung in sozialen und beruflichen Angelegenheiten
- Falls gewünscht kann diese Behandlung auch durch unsere Ambulanz erfolgen - immer in Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin

Finanzierung

Das Angebot wird vollständig über die Krankenkassen finanziert, so dass für Sie keine Kosten entstehen. Wir benötigen lediglich eine Überweisung Ihres Arztes sowie Ihre Krankenkassenkarte.

Ablauf

Bitte melden Sie sich bei uns per Email oder telefonisch. Wir laden Sie dann zu einem unverbindlichen Vorgespräch ein, das in der Regel innerhalb weniger Tage stattfindet. Dieses Gespräch dient dazu, Sie und Ihr Beschwerdebild genauer kennenzulernen und das diagnostische Vorgehen zu planen. Die Untersuchung selbst umfasst in der Regel zwei bis drei ambulante Termine. Gerne können Sie Ihre Angehörigen oder eine andere Vertrauensperson mitbringen.